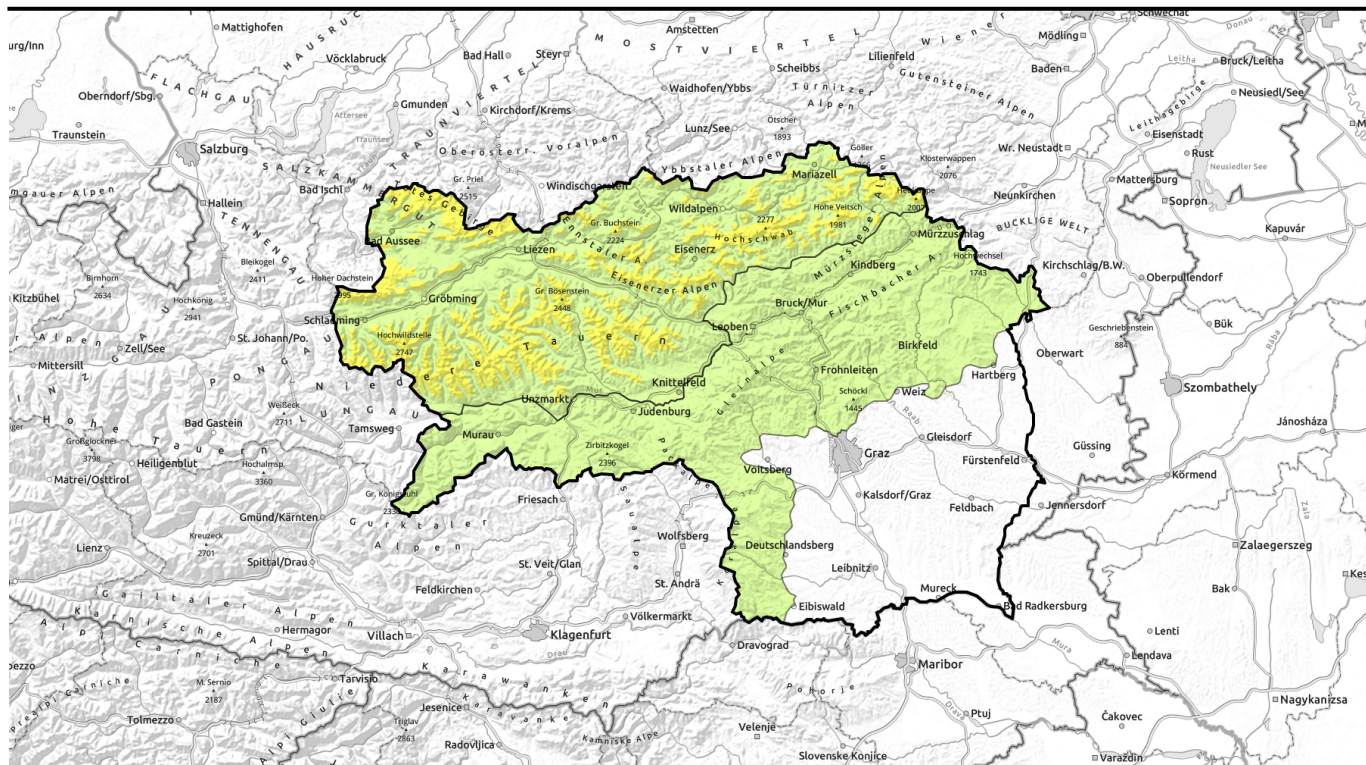


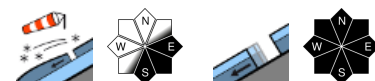
Lawinenbericht für Sonntag, 26.02.2023



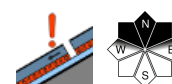
Mäßige Lawinengefahr im Norden der Steiermark durch frischen Triebsschnee!



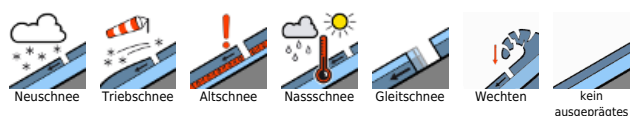
Baumgrenze
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Eisenerzer Alpen



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gneinalpe, Seetaler Alpen, Koralpe, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

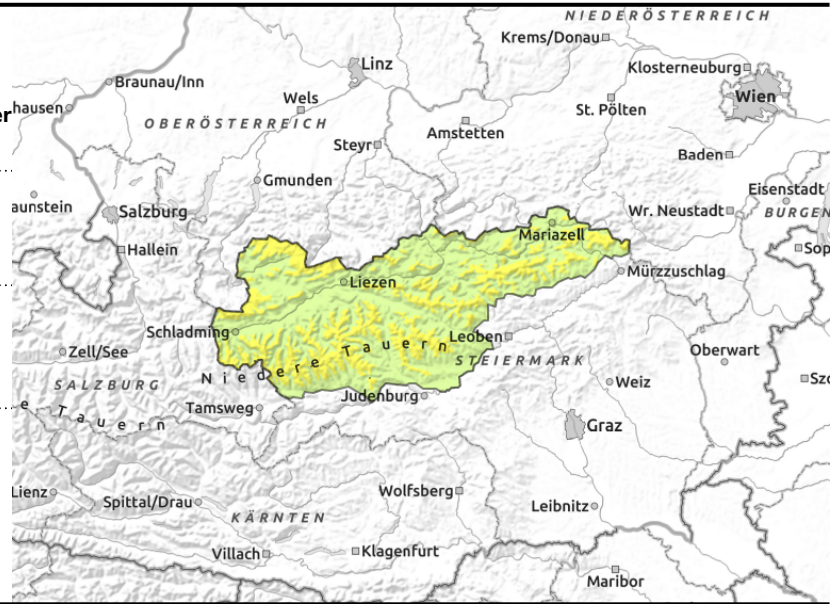
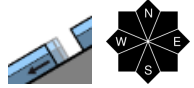
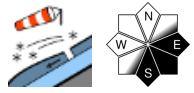


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 26.02.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Eisenerzer Alpen



Frischer Tribschneebildung!

Die Lawinengefahr ist unterhalb der Baumgrenze gering, darüber mäßig. Neuschnee und starker bis stürmischer Wind bildeten frische Tribschneeeablagerungen aus. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem im ost- bis südseitigen Steilgelände. Hier können bei geringer Zusatzbelastungen mittlere Lawinen (Schneebretter) ausgelöst werden. Trotz der Abkühlung ist die Gleitschneelawinenaktivität noch nicht ganz zur Ruhe gekommen, Bereiche unter Schneemäulern sind daher zu meiden.

Schneedeckenaufbau

Durch den Temperaturrückgang hat sich in den mittleren und hohen Lagen eine Schmelzkruste gebildet. Darauf hat sich in den Nordalpen bzw. in den Niederen Tauern 10 bis 20 cm Neuschnee abgelagert. Die Verbindung der kalten Neuschneesicht mit dem darunterliegenden warmen Harschdeckel ist schlecht. Die bodennahe Schneeschicht ist bis in die Hochlagen feucht. In tieferen Lagen hat sich der anfangs feucht gefallene Schnee gut mit der ebenfalls feuchten Altschneedecke verbunden.

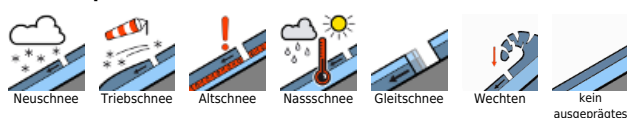
Wetter

Der Sonntag verläuft alpennordseitig meist bedeckt, die höchsten Gipfel liegen dabei immer wieder in den Wolken. Besonders vormittags kann es immer wieder leicht schneien. Weiterhin weht lebhafter Nordwestwind auf den Bergen, welcher südlich der Niederen Tauern die Wolken immer wieder auflockert und etwas Sonnenschein zulässt. Auf den Bergen ist es eisig kalt, in 2000m hat es mittags um -14 Grad.

Tendenz

Wetter Montag: Dichte Wolken umhüllen die Gipfel, die Sicht ist stark eingeschränkt. Zu Beginn schneit es in der Obersteiermark noch unergiebig, dann lässt der Niederschlag langsam nach. Alpensüdseitig ist es von der Früh weg niederschlagsfrei. Sonnenschein geht sich zu Wochenbeginn kaum aus, die Wolken bleiben ganztags dicht. Es ist eisig kalt, die Temperaturen in 2000m liegen um -13 Grad. Der Wind weht nur noch mäßig aus Nordost. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

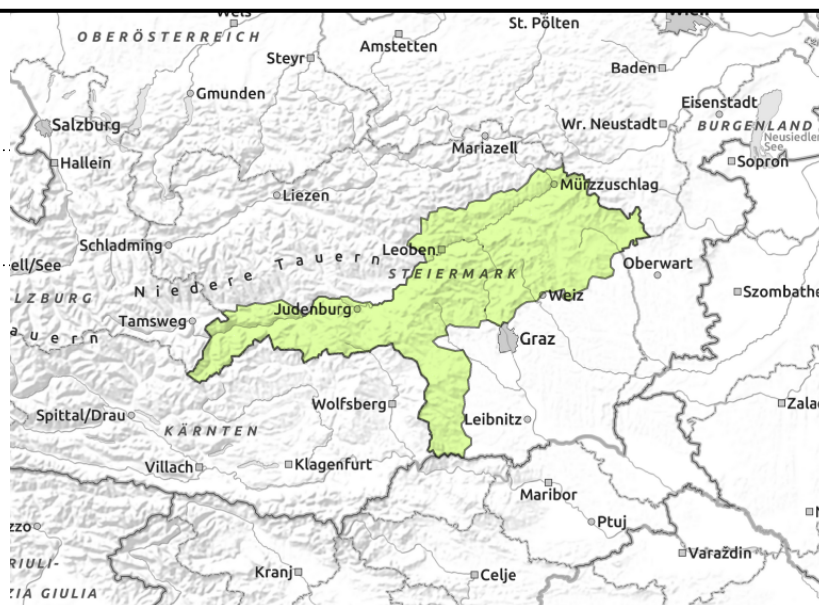
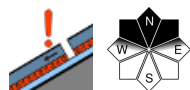


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 26.02.2023

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Korralpe, Gurktaler Alpen



Altschneeproblem - vereinzelte Gefahrenbereiche!

Die Lawinengefahr ist gering. Einige wenige Gefahrenstellen durch Schnee Bretter beschränken sich auf die Hochlagen des extrem steilen schattseitigen Geländes oberhalb von 2000m. Eine Schneebrettauslösung ist meist nur noch bei großer Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich gut setzen, die einzelnen Schichten gut verbinden. Die prognostizierte Abkühlung wirkte sich zusätzlich günstig aus. Schattseitige Hochlagen weisen oft recht harte Verhältnisse auf, viele Hangzonen sind hier auch abgeweht. Durch den Wärmeeintrag der letzten Woche ist die Ausaperung bis in die mittleren Lagen vorgedrungen.

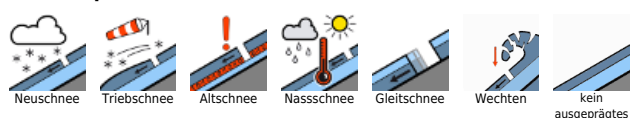
Wetter

Der Sonntag verläuft alpennordseitig meist bedeckt, die höchsten Gipfel liegen dabei immer wieder in den Wolken, alpensüdseitig bleibt es aber trocken. Weiterhin weht lebhafter Nordwestwind auf den Bergen, welcher südlich der Niederen Tauern die Wolken immer wieder auflockert und etwas Sonnenschein zulässt. Auf den Bergen ist es eisig kalt, in 2000m hat es mittags um -14 Grad.

Tendenz

Wetter Montag: Dichte Wolken umhüllen die Gipfel, die Sicht ist stark eingeschränkt. Zu Beginn schneit es in der Obersteiermark noch unergiebig, dann lässt der Niederschlag langsam nach. Alpensüdseitig ist es von der Früh weg niederschlagsfrei. Sonnenschein geht sich zu Wochenbeginn kaum aus, die Wolken bleiben ganztags dicht. Es ist eisig kalt, die Temperaturen in 2000m liegen um -13 Grad. Der Wind weht nur noch mäßig aus Nordost. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

